

**Forschung fördern
Krankheit bewältigen
selbstbestimmt leben**



PRO RETINA Deutschland e. V. · Kaiserstr. 1c · 53113 Bonn

**PRO RETINA
Deutschland e.V.**

Selbsthilfvereinigung von Menschen mit
Netzhautdegenerationen

Bonn, 29.10.2018

Stellungnahme der PRO RETINA zur Heimdiagnostik für die AMD Verlaufskontrolle

Die optische Kohärenztomographie (OCT) ist eine nicht-invasive Bildgebungsmethode, die Schichtbildaufnahmen der Netzhaut erstellen kann. Aufgrund des sehr hohen Auflösungsvermögens können die verschiedenen Netzhautschichten und krankhafte Prozesse wie Atrophien oder Ödemeinlagerungen sehr detailliert dargestellt werden und kleinste Veränderungen im Verlauf exakt verfolgt werden. Daher ist die OCT nach Meinung zahlreicher Experten inzwischen schon die Methode der Wahl zur Diagnostik, Verlaufsbeurteilung und Therapiesteuerung von vielen Netzhauterkrankungen.

Insbesondere zur Beurteilung der Krankheitsaktivität und zur patientenindividuellen Steuerung einer intravitrealen Injektionstherapie (z. B. bei feuchter altersabhängiger Makuladegeneration oder diabetischem Makulaödem) wird die OCT von nationalen und internationalen ophthalmologischen Experten als unverzichtbar erachtet.

Unbehandelt führen diese und vergleichbare Erkrankungen häufig zur Erblindung im sozialrechtlichen Sinne. So stellt beispielsweise die AMD derzeit die häufigste Ursache für eine Späterblindung in westlichen Industrieländern dar. Von den insgesamt rund 7 Mio. in Deutschland lebenden Menschen mit einer AMD entwickelt sich bei rund 15 % eine sog. „Feuchte“ Form mit Flüssigkeitseinlagerungen in- bzw. unterhalb der Netzhaut. Hier hat sich eine rechtzeitig begonnene und konsequent an der Krankheitsaktivität orientierte intravitreale Injektionsbehandlung mit sog. VEGF-Hemmstoffen bewährt und kann bei vielen Patienten zumindest zu einer anhaltenden Stabilisierung des Sehvermögens führen. Ähnliches gilt für das diabetische Makulaödem im Rahmen einer diabetischen Retinopathie sowie für einige weitere Netzhauterkrankungen.

Neue Adresse!

Geschäftsstelle PRO RETINA Deutschland e. V.

www.pro-retina.de

Kaiserstr. 1c · 53113 Bonn
Telefon: 0228 227 217 - 0
Telefax: 0228 227 217 - 29
E-Mail: info@pro-retina.de

Sparkasse Aachen
IBAN: DE60 3905 0000 0007 0311 31
BIC: AACSD33

Steuer-Nummer:
201/5902/4629
VReg. Frankfurt am Main,
VReg. Nr.: VR7069

Für die patientenindividuelle, bedarfsorientierte Steuerung dieser Injektionsbehandlung sind derzeit regelmäßige (z. B. monatliche) OCT-Aufnahmen des Patienten notwendig. Dieses erfordert regelmäßige Besuche in der Augenarztpraxis bzw. in augenärztlichen Zentren und Kliniken. Die vermehrten Kontrollbesuche stellen eine zusätzliche Belastung für die Patienten dar, da diese oft in ihrer Mobilität eingeschränkt und daher auf eine Begleitung durch Angehörige oder Bekannte angewiesen sind, so dass auch diese Personen erheblich belastet werden.

Die Möglichkeit, entsprechende Netzhautkontrollen mittels OCT zwischen den Besuchen beim Augenarzt auch zuhause durchzuführen, könnte demnach zu einer großen Entlastung für die Patienten und deren Angehörigen führen. Auch würde die Selbstverantwortung des Patienten beim Umgang mit seiner chronischen Erkrankung dadurch im Sinne eines Empowerment gestärkt werden. So könnte eine Home Care OCT zur Verbesserung der Therapiemotivation und der Therapieadhärenz der Betroffenen beitragen.

Durch engmaschige Kontrolle bietet eine Home-Care OCT-Lösung den Vorteil, die Früherkennung von Krankheitsaktivität deutlich zu verbessern. Folglich wäre es denkbar, dass zusätzlich zur Entlastung der Patienten auch der langfristige Therapieerfolg durch die Home-Care OCT verbessert werden kann.

Voraussetzung ist aus Patientensicht jedoch, dass die diagnostische Güte des Home Care OCT mit derjenigen von konventionellen OCT Geräten vergleichbar ist, damit Patienten nicht durch falsch-positive Befunde verunsichert oder durch falsch-negative Befunde in nicht angemessener Sicherheit gewiegt werden. Auch kann die individuelle augenärztliche Betreuung des Patienten hierdurch nicht ersetzt, aber möglicherweise nachhaltig unterstützt werden. Werden diese Bedingungen erfüllt, erscheint uns das Konzept einer Home-Care OCT aus Patientensicht sehr vielversprechend. Die weitere Erforschung und Entwicklung entsprechender Konzepte ist daher zu begrüßen und zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Franz Badura

(Vorstandsvorsitzender der PRO RETINA Deutschland e.V.)